



© IP Österreich

„Wir haben eine einzigartige Position“

Walter Zinggl im Gespräch über das weltweit größte nationale IAA-Chapter, dem er als Präsident vorsteht.

••• Von Dinko Fejzuli

Auch wenn er es selbst gar nicht mag, zur Verortung muss es zumindest kurz am Anfang des Artikels erwähnt werden: In seiner Funktion als Präsident des IAA Austrian Chapter sprach medianet mit Walter Zinggl, im Brotberuf CEO der RTL-Vermarktungstochter IP Österreich. Warum das Austrian Chapter eines der größten innerhalb der

IAA – auch in absoluten Zahlen ist – und was genau die IAA für die Mitglieder, aber auch für die gesamte Werbebranche tut, das skizziert Zinggl in einem ausführlichen Gespräch.

medianet: Herr Zinggl, warum sollte man Mitglied im IAA Austrian Chapter sein?

Walter Zinggl, IAA-Präsident: Aus meiner Sicht kann die IAA etwas bieten, das keine andere Vereinigung bietet, nämlich ein Zusammentreffen aller Stake-

holder der gesamten Kommunikationsbranche – von den Agenturen über Medien bis zu den Auftraggebern!

medianet: Also eine Art moderne Dreifaltigkeit der Kommunikation?

Zinggl: (lacht) Tripartite heißt das auf Englisch; allerdings bin ich mir da jetzt nicht ganz sicher, ob man das mit Dreifaltigkeit übersetzt. Überdies sind es heute tatsächlich ja nicht mehr nur drei Säulen. Längst haben

sich aber Dinge wie Media, PR, Social Media und etliche weitere dazugesellt.

medianet: Was genau ist dabei die Herausforderung wegen dieser Erweiterung?

Zinggl: Wir haben auf der einen Seite eine wesentlich größere Anzahl von Interessenten aus Wissenschaft und Forschung, die durchaus sinnvoll zur IAA passen, aber sich in keiner dieser drei Kurien wiederfinden. Dann gibt es natürlich auch